

INTHRONISATIONSBALL DER WÜRMESSIA



„Verliere ihn nicht“: Rebecca I. erhält den Reichsapfel.



Hoch das Bein: Die Garde-Mädchen im Heide-Volm beeindruckten mit Garde-Maßen und Synchronität.

FOTOS: SIBO



Gute Figur in jeder Lage: Das frisch inthronisierte Würmessia-Prinzenpaar bei seiner Gala-Darbietung.

Heißer als in Rio

VON CHRISTINE CLESS-WESLE

Planegger – Sichtlich ergriffen war „ihre Lieblichkeit“ Rebecca I. Als Präsidentin Ea Meinhardt die frisch gekürte Prinzessin der Faschingsgesellschaft Würmessia auf der Bühne im Heide-Volm am Samstagabend feierlich inthronisierte, versagte der jungen Tierarzhelferin kurzfristig die Stimme.

Die rund 150 Ballgäste applaudierten der in glitzerndes Pink-Rosé gehüllten Prinzessin wohlwollend. Ihr „Gemahl“ Mauricio I. pries die traditionsreiche Würmessia bei dieser 59. Inthronisation als „sozialen und bürgernen Verein“.

Zum Auftakt der Ball-Saison 2009 mit der „San Francisco“ Show-Band war auch die Planegger Rathausspitze

erschienen: Die feschen Mädchen der Prinzengarde geleiteten Bürgermeisterin Annetta Detsch sowie ihre Stellvertreter Hermann Nafziger und Peter Heizer zur Bühne. Statt Wirt und Gönner Willy Heide verabschiedete vor der Krönungs-Zeremonie erstmals Präsidentin Meinhardt das scheidende Prinzenpaar des Vorjahres: Ranjana I. vertrat in diesem Fall Würmessia-

Pressesprecherin Jeanette Scherer, die Großnichte der legendären Karl-Valentin-Partnerin Liesl Karlstadt. Prinz Ahil I. bedauerte, die Hoheit über den Würmtal-Karneval an seine Erben abgeben zu müssen.

„Verliere ihn nicht. Das wird teuer“: Mit diesen Worten überreichte Präsidentin Ea Meinhardt Prinzessin Rebecca I., alias Theresa Hartmann, bei ihrer Inthronisation den Reichsapfel. Ihr Ball-saison-Partner, der in Sao Paulo geborene Prinz Maurizio I., der in München Sozialarbeit studiert und ehrenamtlich behinderte Kinder betreut, bekannte: „In Rio sind die Temperaturen zwar wärmer – aber heißer ist der Karneval der Würmessia.“

„Wir sind stolz, dass die Würmessia hier auf dem Volm-Berg residiert“, dankte die Bürgermeisterin und übergab der Faschingsgesellschaft symbolisch den Planegger Rathauschlüssel: „Damit Sie unsere Gemeinde trotz Finanzkrise mit Frohsinn regieren.“ Dank San-Francisco-Band und Show-Einlagen von Prinzenpaar und Garde drehten sich die Paare im rot-gold dekorierten Ballsaal noch nach Mitternacht.



Akrobatische Showeinlage: Da konnte das Publikum nur noch applaudieren.

FLORIANJÜNGER PLAGEN NACHWUCHSSORGEN

Feuerwehr will um mehr Mitglieder werben

Mit gemischten Gefühlen konnten die Mitglieder der Feuerwehr Neuried bei ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag auf das vergangene Jahr 2008 blicken.

VON JANINA JANKA

Neuried – Ein ausgewogener Haushalt, ein Anstieg der Spenden und insgesamt 82 gut verlaufene Einsätze gehö-

ren zur positiven Bilanz. Der immer größer werdende Mitgliederchwund in den Reihen der Feuerwehrleute lässt den Vorstand jedoch mit Sorge in die Zukunft blicken. Zum Höhepunkt des Abends zählte die Verleihung der Ehrennadeln an langjährige Mitglieder.

Mit insgesamt sechs Neueintritten besteht die Feuerwehr Neuried aktuell aus 145 Mitgliedern, darunter sind 73 aktive. Im vergangenen Jahr waren in der ehrenamtlichen

Mannschaft insgesamt noch 155 Personen. Und obgleich unter den diesjährigen Neueintritten auch junger Nachwuchs dabei ist – generell wünscht sich der Vorstand einen besseren Bestand. Dazu möchte der Verein seine Bedeutung für die Gesellschaft nach außen hin stärker betonen: „Wir müssen uns deutlich mehr in der Öffentlichkeit präsentieren“, so Kommandant Werner Sperr.

Wie wichtig die positive Resonanz aus der Bevölke-

rung ist, erlebt auch Kreisbrandmeister Wolfgang Summer immer wieder: „Viele Menschen sind nach unseren Einsätzen sehr froh, dass es die freiwilligen Feuerwehren gibt.“ Als eine der Ursachen für die rückläufige Tendenz sehen Sperr und Summer die zunehmende Bürokratie: „Die Häufung der Gesetzesvorhaben machen das Amt des Feuerwehrmannes immer schwieriger“, so Sperr. Hier sei auch ein Handeln der Politik gefragt.

Insgesamt leistete die Feuerwehr in Neuried rund 3500 Arbeitsstunden in Einsätzen und Übungen ab. Dazu gehörte auch ein größerer Vorfall im Februar: Der Waldbrand an der alten Olympiastraße dauerte rund fünf Stunden und erforderte den Einsatz von 30 Feuerwehrleuten. Erfreulich war auch die steigende Zahl der Spenden: 5640 Euro wurden 2008 gespendet, im Vorjahr waren es 3813 Euro. Zum Höhepunkt des laufenden Jahres wird das

Jubiläum zum 130-jährigen Bestehen der Neurieder Feuerwehr gehören: Dazu ist ein großer Festakt am ersten Mai-Wochenende geplant.

Den Schlusspunkt der Jahresversammlung bildete die Verleihung der Ehrenzeichen an langjährige Mitglieder: Für zehn Jahre Mitgliedschaft bekamen der 24-jährige Alexander Czech und Patrick Donat die Ehrennadel. Andreas Ries (36) bekam für seine 20-jährige Mitgliedschaft das Ehrenabzeichen.



Sie sind die Zukunft der Neurieder Feuerwehr: Die aktiven Jungmitglieder (v.l.) Florian Tust, Alexander Lechner, Simon Sanktjohanser, Bernd Rothermel, Florian Göbelhaider, Matthias Schilcher, Dominik Dürr, Dominik Sperr.

FOTOS (2): SILKE BODENBERGER



Für langjährige Mitgliedschaft oder Beförderung ausgezeichnet (v.l.): Kommandant Werner Sperr, André Geipel (zum Feuerwehrmann ernannt), Andreas Ries (20 Jahre Mitglied), Alexander Czech (10 Jahre), Patrick Donat (10 Jahre) und Vorsitzender Guido Lechner.

AKTUELLES IN KÜRZE

PASING Fachvortrag über Doping

Aktuellen Informationen und Erfolgen im Kampf gegen Doping widmet sich die Kolpingfamilie der Pfarrei Maria Schutz in Pasing bei einer Veranstaltung. Am Mittwoch, 21. Januar, wird der Anti-Doping Experte Dr. med. Helmut Pabst im Pfarrheim ein Referat über seine Arbeit halten. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. mm

GAUTING Veranstaltungen der Christuskirche

Die evangelisch-lutherische Christuskirche Gauting veranstaltet am heutigen Montag, 12. Januar, zwei Treffen im Walter-Hildmann-Haus. Ab 9 Uhr kommen dort unter der Leitung von Carola Riedner die Hospizhelfer zusammen. Ab 19.30 Uhr trifft sich die Blau-Kreuz-Gruppe für Suchtgefährdete. Diese Zusammenkunft leitet Michael Waldecker. Die dritte Veranstaltung der Christuskirche an diesem Montag findet im Marienstift in Gauting statt. Ab 10.30 Uhr leitet dort Hildegard Linn eine seniorengerechte Gymnastik. fs

UBG-Stammtisch und CSU-Sprechstunde

Gleich zweimal bietet der Sportlerwirt in Gauting am heutigen Montag, 12. Januar, eine Plattform für politikinteressierte Bürger. Ab 19 Uhr lädt der CSU-Ortsverband in die Gaststätte alle Interessierten zu einer Bürgersprechstunde ein. Die Gemeinderäte der CSU werden dabei auf die Fragen der Anwesenden eingehen. Ab 20 Uhr veranstaltet dann die Gruppierung „Unabhängige Bürger Gauting“ dort einen Stammtisch. Auch bei dieser Veranstaltung soll über aktuelle Themen in der Gemeinde gesprochen werden. fs

Solarstammtisch im Öko & Fair

Ein Solarstammtisch findet am morgigen Dienstag, 13. Januar, im Gautinger Umweltzentrum Öko & Fair statt. Thema ist „Solartechnik – der Königsweg des ökologischen und ökonomischen Bauens“. Beginn ist um 19.30 Uhr. fs

Beratung für Mitglieder des BWE

Der Bayerische Wohnungs- und Grundeigentümerverband (BWE) bietet am Donnerstag, 15. Januar, einen Beratungsnachmittag für seine Mitglieder an. Die Beratung findet in der Kreissparkasse Gauting statt. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 238 01 85 02 möglich. fs

STOCKDORF Spielenachmittag und meditativer Tanz

Der Seniorenclub St. Vitus veranstaltet am morgigen Dienstag, 13. Januar, einen Spielenachmittag. Los geht es um 14.30 Uhr. Die Veranstaltung findet im Pfarrsaal von St. Vitus in Stockdorf statt. Am Donnerstag, 15. Januar, findet dann ebenfalls im Pfarrsaal St. Vitus (Waldstraße 28) ein meditativer Tanz statt. Beginn ist um 16 Uhr. fs